

Nistkasten als Eigenheim

In den Gärten unserer Kolonie befinden sich ca. 40 Nistkästen, wobei in manchen Gärten 3 Kästen hängen und in anderen keine. Das sollte anders werden. Lassen Sie sich doch zum nächsten Fest einen weiteren Kasten schenken.

Meist denken wir Gärtner an die typischen Meisenkästen, doch können auch ungewöhnliche Hilfen für Spatzenkolonien oder sogar fertige Schwalbennester und fertige Halbhöhlen z.B. für Hausrotschwänze und Bachstelzen aufgehängt werden. Wobei besonders Halbhöhlen so angebracht werden sollten, dass sie für Räuber (Katzen, Marder, Eichhörnchen, Elstern) nicht erreichbar sind.

Besonders empfehlenswert sind lange haltende Kästen aus Holzbeton für ca. 20 Euro. Es gibt auch schon Meisenkästen für ca. 10 Euro, die Eltern und Großeltern mit den Kindern ohne sägen und bohren basteln können. Für die verschiedenen Arten von Höhlenbrütern sind folgende Größen der Einflugöffnungen geeignet: 25 bis 28 mm Durchmesser: Blaumeise, Haubenmeise, Sumpfmeise, Tannenmeise; 32 bis 35 mm Durchmesser: Kohlmeise, Kleiber, Gartenrotschwanz, Trauerschnäpper, Haus- und Feldsperling; 45 mm Durchmesser : Star; Halbhöhlenbrüter sind: Rotkehlchen, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Grauschnäpper und Bachstelze.

In unseren naturnahen Kolonien finden die Vögel deshalb Nahrung und auch Brutplätze. So gefördert, wird die muntere Vogelschar unsere Gärten von vielen schädlichen Insekten zu befreien. Wir Gfde. helfen mit, wenn wir in unseren Gärten weitere Nistkästen aufhängen. Wer sich informieren möchte, kann sich an Gfd. Schlösser (Garten 39) wenden. Weitere Informationen sind auch über nistkasten@brandstaedter.eu zu erhalten.

Klaus Brandstädter